

meine Nachkühmling, auch die Fünff Catholische Ohrt nicht mehr auszeheren mochten. ... Verhoffe von Eüwer W. Eheist widerumb Schrifft unndt fründtliche Andwordt, unndt ihm fahl es dero gelieben möchte, kan sie diss mein Schreiben Einem Ehrsamem weisen Rath [von Luzern] für weisen, unndt ihres gethrüwen Raths begehren".

1) s. AH 79/11

Kopie, wohl von der Luzerner Kanzlei für den Zuger Stadt- und Amtsrat B e a t II. Zurlauben bestimmt. - AH 79, 39-41 - Blatt 41^r leer

13

1677 März 3.

A

BESCHLUSS DER GEMEINDE BAAR, BEI VERLETZUNG DER NEUTRALITAET DER EIDG. ORTE ZU DEN WAFFEN GREIFEN ZU WOLLEN

"Uff hüt ... hand die Mein Gnädig Herren [Ammann und Rat] und Ein gesambte Gmeind Baar Einhelig beschlossen und Erkent, das es by der Erkantnus Meiner Gnädigen Herren [Ammann und Rat] von Stat undt Ambt Verbliben solle. Namblichen das wir uns wegen der verpünten Fürsten und Herren¹ wegen diser Action Neutral wollen halten. So fer aber Einer oder der ander über dis wurde mit Macht und gwald uff unser Land und Terratorium Ziechen, dem wollen mir als unsern find mit Macht begegnen und widerstand thuon, und so fer Eins oder das andere Verpünzte ohrt solte von solchen Armeen In gefahr stehen oder angriffen werden, wollen wir luth geschwornen Pünden Nach Müglikheit denen zuo Hilff Ziechen, solches aber sollen die Herren Ehrengsanten² den verpünten fürsten so disere sach betrifft schriftlich zuo wüssen Machen. ...

[gez.] Marty[n] U t i n g e r schryber daselbsten"

- 1) Damit sind insbesondere der franz. König L u d w i g XIV. und Kaiser L e o p o l d I., die damals miteinander im Kriege lagen, gemeint, s. EA VI 1, 1038 a.
- 2) Sind damit die Tagsatzungsgesandten von Stadt und Amt Zug, B e a t J a k o b I. Zurlauben, Franz K r e u e l und Jakob M e i e n b e r g, die an der gemeineidg. Tagsatzung vom 23. Februar 1677 in Baden teilnahmen, gemeint? S. ebenda 1037 (Nr. 666).

Original? - AH 79, 42-42a - Blatt 42^v und 42a^r leer